

EXTOLL GmbH**Mannheim****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022****(VORJAHR ZUM VERGLEICH)****AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.751,00	8.358,00
II. Sachanlagen	67.761,00	72.189,00
III. Finanzanlagen	60.788,60	713,70
Summe Anlagevermögen	130.300,60	81.260,70
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	368.672,50	244.392,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	820.033,44	477.839,08
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.858.926,07	2.033.177,15
Summe Umlaufvermögen	5.047.632,01	2.755.408,23
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	24.902,85	16.408,44
SUMME AKTIVA	5.202.835,46	2.853.077,37

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	75.221,00	75.221,00
II. Kapitalrücklage	5.534.779,00	5.534.779,00



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
III. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)	(3.861.569,17)	(4.314.180,51)
IV. Jahresüberschuß / (Jahresfehlbetrag)	1.444.822,75	452.611,34
Summe Eigenkapital	3.193.253,58	1.748.430,83
B. RÜCKSTELLUNGEN	481.680,00	134.900,00
C. VERBINDLICHKEITEN	864.831,88	923.912,54
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	663.070,00	45.834,00
SUMME PASSIVA	5.202.835,46	2.853.077,37

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluß der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 (1) HGB. Von den dadurch möglichen Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wird aus Gründen der Klarheit und Kontinuität nur teilweise Gebrauch gemacht. Im Interesse einer größeren Klarheit und Übersichtlichkeit haben wir auch die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Angaben und Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bei der Bewertung der einzelnen Positionen werden die folgenden Grundsätze angewendet:

- Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer i.d.R. linear aber auch degressiv abgeschrieben. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird die Bewertungsfreiheit beansprucht.
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Für ungängige und technisch veraltete Erzeugnisse werden ausreichende Bewertungsabschläge vorgenommen. Handelswaren werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.
- Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Eindringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet.
- Die Bewertung der Kassenbestände sowie der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zu Nominalwerten.
- Als Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben/Einnahmen ausgewiesen soweit sie Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlußstichtag betreffen.
- Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.
- Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.
- Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlußstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfaßt und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.
- Nach § 274a HGB werden eventuelle Latente Steuern nicht abgegrenzt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS



I. Erläuterung der Bilanz

1. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.
2. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Resturlaubsansprüche und sonstige Personalverpflichtungen sowie Abschluß- und Prüfungskosten.
- 3.

Verbindlichkeiten aus / gegenüber	davon mit einer Restlaufzeit				gesichert
	2022 T€	2023 T€	2024-27 T€	> 2028 T€	
Kreditinstituten	457	60	235	162	-
Lieferungen und Leistungen	301	301	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	107	107	-	-	-
	865	468	235	162	-

• In der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von T€ 6 (Vorjahr: T€ 5) sowie aus Steuern in Höhe von T€ 102 (Vorjahr: T€ 36) enthalten.

II. Sonstige Angaben

1. Angaben nach § 264 (1a) HGB

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Mannheim und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 711590 mit der Firma „EXTOLL GmbH“ eingetragen.

2. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

3. Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB: 24 (Vorjahr: 22) Arbeitnehmer

4. Sonstige finanziellen Verpflichtungen: Avale: T€ 18; Mietverträge rd. T€ 147 p.a.

5. Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

- Dr. Mondrian Nüssle, Geschäftsführer, Mannheim
- Dr. Ulrich Krackhardt, Geschäftsführer, Mannheim

6. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuß auf neue Rechnung vorzutragen.

Mannheim, den 30.06.2023

EXTOLL GmbH

Dr. Mondrian Nüssle

Dr. Ulrich Krackhardt

Dirk Wieberneit